

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	14 (1863)
Heft:	4
Rubrik:	Frühlingsversammlung des Vereins schweizer. Landwirthe in Liestal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinden.	gut.	mittelm.	schlecht	nicht schreiben u. lesen oder rechnen.	
				—	—
Sculms	—	1	—	—	—
Flond	—	1	—	—	—
Seewis	1	—	—	—	—
Vom Kreis Trins:					
Trins	4	8	1	—	—
Glims	3	3	1	—	—
Lamins	4	1	—	—	—
Felsberg	1	1	1	—	—
, Kreis Rhäzüns:					
Rhäzüns	—	1	1	—	—
Bonaduz	—	1	1	—	—
Ems	3	3	—	—	—
„ Kreis Domleschg	8	6	5	2	—
„ Thufis	4	7	1	—	—
„ Schams und Avers	2	7	3	—	—
„ Safien	1	3	—	—	—
„ Rheinwald	6	3	—	—	—
„ Misox, Roveredo und Calanca	1	—	5	1	—
aus anderen Kreisen vereinzelt	11	4	1	—	—
zusammen	61	101	47	9	—

von 219 Rekruten.

Eine Anzahl erklärte, nur ein paar Jahre, andere auch keinen Unterricht genossen zu haben, einer konnte trotz durchlaufener Schule weder lesen noch schreiben noch rechnen. Von Geographie und Geschichte wissen viele sozusagen gar nichts. Ist es Angeichts solcher Thatsachen, welche uns über den Stand unseres Volksschulunterrichts besser als alle Inspektorenberichte aufklären, nicht dringend nothwendig, daß die Gemeinden für besseren Schulunterricht sorgen und auch insbesondere dafür, daß was etwa in ein paar Jahren gelernt wurde, nicht wieder bis zum 19ten Jahre vergessen werde, daß also Repetirschulen für die Jugend über das 14te Altersjahr hinaus eingeführt werden?

Frühlingsversammlung des Vereins schweizer. Landwirthe in Liestal.

Bereits am 18. d. M. Nachmittags Sitzung des Vorstandes, in welcher hauptsächlich die Vereinigung mit dem landw. Centralverein zur Berathung kam. Wie schon vor Jahren, so sprach sich auch heute der Vorstand einstimmig für eine Einigung in diesem Sinne aus und wählte zu diesem

Zwecke eine Abordnung von fünf Mitgliedern zu einer Konferenz mit den zentralen Abgeordneten in Baden.

Herr alt Großerath Lindenmann, der seine Entlassung aus dem Vorstande eingereicht hatte, wird einstimmig ersucht, zu bleiben.

Eine Petition zur Unterstüzung des Alpenvereins, für Errichtung eines landwirtschaftlichen Lehrstuhls — wird abermals beim Bundesrat einzureichen beschlossen zu.

Ein gemeinsamer Spaziergang durch die schmucken Straßen Liestals und Besichtigung der trefflichen, einfachen, höchst geschmackvollen Kaserne beschloß diesen Tag.

Am 19 nach 9 Uhr, als sich die festlich geschmückten Kirchgänger in ihre Häuser verloren, zogen allmälig die Landwirthe ein, zu Fuß, zu Ross, zu Bahn. — Der vordere Saal des Gasthauses zum Falken füllte sich bis zum Erdrücken. — Die Verhandlungen begannen.

Das Präsidium führte Herr Nationalrath v. Arg von Olten. Vertreten waren die Kantone; Aargau, Bern, Luzern, Unterwalden, Solothurn, Baselland, Baselstadt, Schaffhausen, Graubünden und Zürich.

Der Saal ist geschmückt mit blühenden kleinen Apfelbäumen. — Ein Modell von einem Dombaslewendepflug und Kurzfutterstuhl ist ausgestellt, ebenso Cocons der leßtjährigen Seidenzucht in Liestal. — Im Stalle harrt eine Kuh, an welcher die Melkmashine, zur Verfügung gestellt von der landw. Maschinenfabrik von H. Genhart in Basel, später probirt wurde.

Den ersten Vortrag hielt Professor Dr. Schild von Bern über das Raubbewirtschaftungssystem in den Alpen und auf den Jura-Weiden, und über die Mittel dagegen.

Den zweiten Herr Draintechniker Rödiger von Solothurn und über Ent- und Bewässerung. An letztern Vortrag knüpfte sich eine äußerst lebhafte Debatte.

Den dritten Vortrag hatte Herr Oberförster Strübin von Liestal, der die leiden Forstzustände des Kantons Baselland ausführlich und klar beleuchtete. — Auch hieran knüpfte sich eine aufmunternde Beleuchtung von Herrn Landrath Birrmann, Präsident des Kantonalvereins von Baselland.

Als vierter Vortragender trat Herr Jof. Gisinger von Farnsburg auf, der in einer aus dem praktischen Leben gegriffenen, belehrenden Abhandlung die Hauptgrundsätze der Schweinezucht, besonders der Zucht und Mastung englischer Schweine, vorführte. — Dieser schloß sich ein hervorzuhebender, interessanter Bericht über die Luzerner Schweinezucht an von Hrn. Gerichtsschr. Gassmann von Sempach, Präsident des Luzerner Bauernvereins.

Als fünfter Redner kam nun an die Reihe: Herr Markwader, Lehrer der Landwirthschaft am Seminar Bettingen, St. Margau. Derselbe behandelte sehr einlässlich und trefflich die Pflanzung und Pflege der Obstbäume.

Ihm schließt sich Herr Mezmer von Muttenz an, der zugleich treffliche Produkte seiner Baumzucht zum Besten gab. — Herr Präsident Birrmann erstattet noch Bericht über einige kantonale Vereinsangelegenheiten.

Nach 3 Uhr begann nun der zweite Theil — das Festessen. Auch hierau nahmen gegen 200 Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft Antheil. Eine herrliche Musik überraschte uns und die gemüthlichen Landschäftler, insbesondere aber die Bewohner Liestals überboten sich, den Gästen das Leben so viel als möglich angenehm zu machen. Toast folgte auf Toast. Zuerst begrüßte die eidgenössischen Gäste Herr Landrath Birrmann, indem er ihnen gleichzeitig die alte Trinkschale kredenzte, die ein Liestaler Bürger 1477 sich von Karl dem Kühnen geholt. Hr. Nationalrath v. Arx brachte dagegen sein Hoch: Basel-land und Liestal. — Hr. Präsident Brodbeck ließ in einem humoristisch gelungenen Toast die Verbindung der Theorie und Praxis leben, Hr. Gemeinderath Senn die Referenten; Hr. Dr. Schild brachte sein Hoch: der Wiedergeburt. Hr. Kötigier in einem humoristischen Toast: Dank, Lebwohl und Hoch dem Lokalkomite von Baselland.

Schulnachrichten.

Lehrerseminar. Im Anfange des Monats März haben folgende 11 Zöglinge dieser Anstalt nach bestandener schriftlicher, mündlicher und praktischer Prüfung vom Wohllöbl. Erziehungsrathe erster Klasse erhalten:

1. Jacob Balzer von Scharans,
2. Leonhard Barblan von Remüs,
3. Franz Canova von Ems.
4. Balthasar Corai von Hettan,
5. Richard Domeni von Trins,
6. Valentin Gartmann von Tenna,
7. Johannes Hemmi von Castiel,
8. Jeremias Jehli von Arezen,
9. Hilarius Jochberg von Oberwaz,
10. Padrutt Pünchera von Valcava und
11. Andreas Walser von Maliz.

Zur Zeit zählt das Seminar in 3 Klassen noch 41 Zöglinge, 18 Rom., 1 Italiener und 22 Deutsche.

Kantonschule. Im Monat April hat diese Anstalt in der Person des Herrn Michael von Schams eine neue Lehrkraft erhalten, der an die Stelle des Hrn. Prof. Egloff für Philologie und Geschichte gewählt worden ist. Die Gesanglehrerstelle ist noch nicht definitiv besetzt. — Herr Direktor Schällibaum, welcher als Rektor an die Kantonschule in St. Gallen berufen worden, lehnte ab. Seine Lehrerbesoldung wurde auf Antrag des Erziehungsrath's um Fr. 100 auf das Maximum von Fr. 2400 erhöht.